

Von der Planung bis zur Umsetzung

Auszubildende der Bau-Grundstufe mit fachlich sehr guten Leistungen

MÖLLN. Das Berufsbildungszentrum (BBZ) Mölln ist eine regionale Einrichtung des Kreises Herzogtum Lauenburg, in der neben weiteren Fachschulen auch die Berufsausbildung im Dualen System angeboten wird. Dort haben jetzt in dem Bereich des Bauhandwerks Auszubildende der ersten Grundstufe die Projekte ihrer praktischen Arbeiten vorgestellt. Dabei erstellten die Azubis der Fliesen-, Platten- und Mosaik-Leger einen Fliesenspiegel in einem der Schultrakte. Die Maurer bauten Boxen für die Fliesenleger in der Tiefbauhalle ihrer überbetrieblichen Ausbildungsstätte (ÜAS). Die Tief- und Straßenbauer erstellten eine Außentreppe an einem Gebäude mit den dazugehörigen Lichtschächten der Kellerfenster. Und die Zimmerer bauten an ihrer Schule zwei Vordächer und jeweils einen Pausenzeiten-Unterstand für den Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ortsverein Geesthacht e.V. und am kaufmännischen Zentrum.

„Die Jungs dürfen auf das, was sie geleistet haben, stolz sein. Richtig gute Handwerkerarbeit – von der Planung bis zur Umsetzung. Engagiert im Tun, zuverlässig und diszipliniert in der selbst organisierten Baustellenorganisation und ein Ergebnis in richtig guter Qualität“, so Matthias Links (erster stellvertretender Schulleiter der BBZ) über alle Auszubildenden der ersten Bau-Grundstufe und ergänzte, dass ihm um die Zukunft des Bauhandwerks „nicht bang“ ist. Die 36 Lehr-



Azubi und angehender Straßenbauer Jan Hübel (Bildmitte) zeigte stellvertretend für alle Lehrlinge im Bereich der Tief- und Straßenbauer/innen die selbst geplante und erstellte Außentreppe. Neben ihm Klassenlehrer Dennis Köpke (links) und Enrico Hahn (BBZ).

Foto: msa

linge hatten ihre Ausbildungszeit am 1. August 2024 begonnen. Dabei konnten auch in diesem Jahr dank umfassender Unterstützung des Kreises sowohl auf baurechtlicher als auch auf finanzieller Ebene die Objekte der Auszubildenden der Bau-Grundstufe erfolgreich realisiert werden. „Für die teilnehmenden Schüler bedeutet dies einen echten Gewinn. Dabei boten die praxisnahen Vorhaben nicht nur fachliche Vertiefung, sondern auch wertvolle Einblicke in reale Abläufe der Bau- und Planungsprozesse“, erklärte Enrico Hahn, Berufsschullehrer am BBZ und lobte dabei auch die gute Zusammenarbeit zwischen Kreisverwaltung, Berufsschule und Baugewerbeinnung. Zum Abschluss

der gezeigten praktischen Arbeiten zog Dennis Köpke sein Fazit: „Die Projekte waren wieder einmal eine tolle Gelegenheit, den Azubis den Baustellenalltag näher zu bringen. Vom „Bauherrengespräch“ über Planung, Materialbestellung, Ausführung und Abnahme wurden alle Phasen durchlaufen. Währenddessen wurden die Nachwuchskräfte von den Ausbildern und Lehrkräften stets begleitet und es konnten so auftretende Schwierigkeiten gemeinsam thematisiert und gelöst werden.“ Die Ausbildungszeit der Fliesen-, Platten- und Mosaik-Leger/innen, Maurer, Straßenbauer und Zimmerer beträgt jeweils drei und die der Tiefbaufacharbeiter zwei Jahre. msa